

1. MITTEILUNG

Newsletter der Männerinitiative Südtirol - 10. Mai 2007

Hallo MIT-Männer und -Frauen

Weil es nicht immer möglich ist, jedem alles mündlich mitzuteilen, gibt es jetzt also die 1. MITteilung.

Manche unserer Mitteilungen sind vertraulich, manche ganz offiziell, manche überraschend und manche dringend. In jedem Fall teilt unsere Mitteilungen stets auch anderen MIT-Interessierten mit.

Und hat jemand ein Mitteilungsbedürfnis oder gar einen Mitteilungsdrang, dann schreibt der MIT-Redaktion (info@maennerinitiative.it). Wir werden dann das Wesentliche und das Wichtigste regelmäßig über diesen Newsletter allen mitteilen.

Die MIT-Redaktion

Männerinitiative Südtirol stellt sich vor

Männer und Frauen: s'isch MIT-Zeit. Was mit der Internationalen Männertagung 2006 unter dem Motto MAN/N IST GUT seinen Anfang nahm, hat sich über die Wintermonate von einer kleinen Männergruppe zu einem richtigen Verein gemausert. Nach über 50 Jahren vereinen sich erstmals wieder Südtiroler Männer auf Landesebene zu einer Männer-Plattform, um das Mann- und Vatersein in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stellen und aktuelle Männerthemen auf die gesellschaftspolitische Tagesordnung zu setzen.

Jede Organisation, die die Gegenwart und Zukunft mitgestalten will, muss sich auch stets ihrer Wurzel bewußt sein. Aber auch für alle, die neu dazukommen und sich MIT-bewegen wollen, ist es hilfreich zu erfahren, woher die Männerinitiative Südtirol kommt, was sie ist und was sie bisher getan hat. Deshalb ein kurzer Rückblick: Nach der Internationalen Männertagung Ende April 2006 in Lichtenstern am Ritten hat sich ein Kreis von (Trennungs-)Männern gebildet. Diese Gruppe traf sich monatlich und setzte sich inhaltlich stark mit der Situation von Trennungsmännern und Trennungsvätern in Südtirol auseinander.

Ein Teil dieser Gruppe beschloss im Herbst 2006, einen landesweit tätigen, gemeinnützigen Verein zu gründen. Am 16. Jänner dieses Jahres wurde dieser Verein als „Männerinitiative Südtirol / MIT“ gegründet.



Zur Situation von Trennungsmännern und -vätern in Südtirol

Auszug aus der Pressemitteilung anlässlich der Vorstellung der Männerinitiative Südtirol / MIT am 13. April 2007

Als Männerinitiative Südtirol unterstützen wir Männer und Väter auf der Suche nach konstruktiven Lösungen in Beziehungs- und Trennungssituationen und treten für Partnerschaftlichkeit, Gewaltlosigkeit und Gleichberechtigung ein. In diesem Zusammenhang fordern wir alle Männer und Frauen und die beteiligte Institutionen zu einem dringenden Umdenken auf und zur Herstellung einer auf Fairness und Chancengleichheit aufbauenden neuen und anderen Trennungskultur.

Die ungerechte Behandlung von Männern und Vätern in Trennungssituationen und die Bevorzugung von Frauen ist offen vor unser aller Augen. Auch weil Männer angefangen haben, sich zu verteidigen, ihre Geschichten öffentlich zu erzählen und sich in Beratung zu begeben. Auch immer mehr Frauen, vor allem die Mütter, die Schwestern und die neuen Partnerinnen von Trennungsmännern werden sich der drastischen psychischen, emotionalen und wirtschaftlichen Ausnahmesituationen, in der sich die allermeisten Trennungsmänner befinden, bewußt.

Als Männerinitiative Südtirol sprechen wir uns für eine gleichberechtigte Elternschaft und für ein gleichberechtigtes Sorgerecht, auch für nichteheliche Väter, aus. Deshalb fordern wir, dass Trennungsväter nicht mehr als Besuchsväter und damit als Eltern 2. Klasse abserviert, auf die Straße gestellt und als Zahlautomaten behandelt werden. Das Hinausdrängen der Väter passiert noch dazu unter dem Deckmantel „Zum Wohle des Kindes“ und trotz des seit einem Jahr geltenden und von Frauenseite oftmals gescholtenen gemeinsamen Sorgerechtes. Dabei sind es gerade die Frauen, die Präsenz und aktive Vaterschaft eingefordern und den Andreas Hofer mit einem Baby im Arm als Leitbild hingestellt, um dann im Rahmen einer Trennung dieses Bild wieder großzügig zu opfern. Gleichzeitig leben immer mehr, vor allem jüngere Männer, ihr Vatersein auf eine bewußte und intensivere Weise, bauen zu ihren Kindern tiefe Beziehung und Bindung auf und leisten zuhause neben der Erwerbsarbeit jenen Anteil an Fürsorge- und Hausarbeit, der zwischen den Partnern einvernehmlich ausgehandelt ist.

Es geht auch nicht mehr länger an, Männer und Väter in Trennungssituationen derart wie bisher ökonomisch zu belasten und sie durch den Verlust von Wohnungen und Eigenheimen und hohe Unterhaltszahlungen auf Jahre und Jahrzehnte ohne Zukunftsperspektiven zu lassen.



Die Gründungsmänner der Männerinitiative Südtirol: (vorne von links) Nico, Thomas, Manfred und Hans, hinten: Alfred, Urban, Klaus, Georg und Gerhard.

Nach der Gründung kümmerte sich der MIT-Vorstand umgehend um den Aufbau wichtiger Vereinsfunktionen und setzte bereits erste wichtige Schritte zum Aufbau der neuen Organisation.

Am **14.02.2007** kam es zu einem 1. Kontakttreffen mit Vertretern der Männerinitiative Pustertal, der Männergruppe im KVW Meran, der Männergruppe Sepp Pöhl und der Caritas Männerberatung.

Am **16.02.2007** erfolgte bereits mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 30/1.1 die Eintragung des Vereins „Männerinitiative Südtirol (MIT)“ in das Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen.

Am **31.03.2007** trafen sich rund 40 Männer in der Lichtenburg in Nals zum 1. MIT-Landestreffen, um gemeinsam Visionen, Ideen und konkrete Vorhaben für das erste MIT-Jahr zu entwickeln.

Am **12.04.2007** wurde das Internetporttal www.maennerinitiative.it offiziell in Betrieb genommen, das zur zentralen Informations- und Kommunikationsplattform des neuen Vereins weiterentwickelt wird.

Am **13.04.2007** stellte sich die „Männerinitiative Südtirol / Mit“ im Rahmen einer Medienaktion der Öffentlichkeit vor und erzielte bereits ein ausführliches Medienecho.

Es verfestigt sich der Eindruck, dass es bei Trennungen und bei der Klärung des Sorgerechtes eigentlich nicht um die Kinder geht, sondern darum, dass sich Frauen möglichst viel und beständig Unterhalte sichern und dass sie möglichst lange in der unentgeltlichen Wohnung oder im Eigenheim verbleiben können. Die Folgen für Männer sind längst dem Sozialsystem bekannt, ebenso die psychologischen und gesundheitlichen. Trennungsmänner nehmen ein zu hohes Risiko. Zu viele sind schon im Alkohol versumpft, unter der Rombücke gelandet oder wurden - mit dem Rücken an die Wand gestellt - gewalttätig gegenüber Frauen und Kindern und auch gegen sich selbst.

Zur Situation von Männern und Vätern in Südtirol

Die Situation von Trennungsmännern und Trennungsvätern in Südtirol in den Mittelpunkt des Interesses und der Aufmerksamkeit zu stellen, ist nur eine Seite der von der Männerinitiative Südtirol vertretenen Anliegen. In unserem Verein schlagen mehrere Herzen und lange nicht alle Mitglieder der Männerinitiative Südtirol befinden sich in einer Trennungssituation.

Der Männerinitiative und den bereits jetzt beteiligten Männern geht es auch um das Mannsein und Vatersein als solches und um die Rolle des Mannes in der Familie und in der Gesellschaft. Die Männerinitiative setzt sich deshalb auch zum Ziel, sich der dynamischen Entwicklung der Männer- aber auch der Frauenrollen, sowie der Väter- und Mütterrollen anzunehmen.

Der erste Weg führt dabei sicherlich über uns Männer selbst. Wir haben es zu großen Teilen selbst in der Hand, das Bild und die Rolle von uns Männern zu gestalten und auch zu verändern. Gewalttätigkeit darf und hat dabei keinen Platz. Wenn unsere Kinder und Jugendlichen angeblich zunehmend gewalttätig werden, dann ist unsere Präsenz, unsere Entschiedenheit und auch unser Vorbild gefragt: zuhause, in der Schule, in der Pädagogik, in der Sozialarbeit.

Doch auch in der Frauenwelt braucht es eine Überwindung des ideologischen Dogmatismus. „Männer sind Täter, Frauen sind Opfer“ entsprach und entspricht nicht der Wirklichkeit, die wir sehen und erleben. Auch die Medien sind gefragt. Der großteils künstlich aufgebauschte und fast nur von Frauenseite geführte Geschlechterkampf bringt uns nicht wirklich als Gesellschaft weiter, ebensowenig bringt es uns weiter, wenn Männer andauernd in Krise geredet, als arme „Trotteln“ oder als Opfermänner karikiert oder eben als grausame Täter und Unmenschen dargestellt werden.

MITgehen - MITgestalten - MITmachen

Jeder Verein, jede Organisation lebt wesentlich vom Einsatz und vom Engagement ihrer Mitglieder. MIT gibt es, weil viele bisher MITgemacht, MITgegangen, MITgestaltet haben. Als neuer Verein haben wir auch die Chance, alles ganz neu und auch einmal ganz anders zu machen. In jedem Falle braucht es Deine MITArbeit. Einige Hinweise, Anregungen, Tipps...

● MITglied werden!!!

MIT braucht und lebt von MITgliedern. MITglied werden ist ganz einfach: den Mitgliedsantrag auf www.maennerinitiative.it ausfüllen und abschicken oder MIT anrufen und den Flyer anfordern: Manfred/Südtirol 335 5812699, Urban/Vinschgau: 340 5083975 oder Klaus/Meran 0473 211911.

● MITschreiben

Eine der wichtigsten Initiativen von MIT ist die Sammlung von Geschichten von betroffenen Männern. Gleichzeitig ist das eine ganz einfache Möglichkeit, einen konkreten Beitrag für MIT zu leisten. Bitte schickt uns eure Geschichten (info@maennerinitiative.it). Wir werden die Geschichten nach redaktionellen Bedürfnissen überarbeiten und veröffentlichen sie (bei ausdrücklicher Angabe auch in anonymisierter Form) auf unserer Homepage.

● MIT-Service

Ab sofort steht das neue Gesetz zum „Beiderseitigen (*geteilten / gemeinsamen*) Sorgerecht“ in dt. und it. Version als spezieller MIT-Service auf www.maennerinitiative.it zum Download zur Verfügung.

● MIT-Termine

Hier einige wichtige Termine, die demnächst anstehen und die von allen wahrgenommen werden sollen oder können. Für weitere Informationen bitte immer einen Blick auf die Homepage werfen oder Mailschreiben (info@maennerinitiative.it) oder anrufen (335 5812699).

● MIT-Väter- und Kinderfest

für Väter mit Kindern
Samstag, 19. Mai 2007, 15.00 - 19.00 Uhr
am Minigolfplatz in Bozen auf den Talferwiesen

● MIT-Sommerfest

für alle MITglieder mit Familie
Sonntag, 10. Juni 2007, ab 11.00 Uhr
beim Santlhof in Kurtatsch (Hofstatt 7)

● MIT-Herbstvollversammlung

für alle MITglieder
Samstag, 10. November, ab 15.00 Uhr
(Weitere Infos dazu: ab September)

MIT www.maennerinitiative.it
Hallo Papà!
Willst du mal mit deinen Kindern etwas Besonderes erleben, ohne viel Geld auszugeben?
Dann komm zu unserem ...
Fest für Väter und Kinder
wo: Minigolfplatz – Talferwiesen
Talferpromenade Altstadt Bozen nahe St. Anton-Brücke
wann: Samstag 19. Mai 2007
15.00 bis 19.00 Uhr
was: Fun-Minigolfturnier
sowie Spiele & Spaß – Kontakt für Männer und Kinder
Möglichkeit zum Abendessen – Info über Männerarbeit
freier Eintritt



Männerinitiative Südtirol Onlus
www.maennerinitiative.it

Spendenauf Ruf

BITTE UNTERSTÜTZT DIE MÄNNERINITIATIVE SÜDTIROL

Am 16. Jänner dieses Jahres gründete sich der Verein „Männerinitiative Südtirol / MIT“, der seit Mitte Februar auch in das Verzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen eingetragen ist.

Die Männerinitiative Südtirol / MIT versteht sich als ein überkonfessionelles, unparteiliches und sprachgruppen-übergreifendes Netzwerk von Männern und Vätern, insbesondere von Männern und Vätern in Trennung und Scheidung. Zugleich will MIT eine Plattform von Personen sein, die sich mit Männern und Vätern in ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Situation solidarisch erklären und die positiv und konstruktiv das Mann- und Vatersein heute und in der Zukunft gestalten und verändern wollen. MIT steht für Fairness, Partnerschaftlichkeit, Gewaltlosigkeit und Gleichberechtigung in Beziehungs- und Trennungssituationen und setzt sich für eine gleichberechtigte Elternschaft, für das Recht der Kinder auf ausgewogene und dauerhafte Beziehungen zu ihren Vätern und Müttern sowie für ein gleichberechtigtes Sorgerecht im Trennungsfall ein.

Die Erfahrungen zu vieler Trennungsmännern und Trennungsvätern in Südtirol - auch und trotz Einführung einer völlig neuen Sorgerechtsregelung im März 2006 - aber auch viele andere gesellschaftlichen Umstände wie die Diskussion um das Männerbild, die mehr oder weniger versteckt oder offen ausgelebte Männer- und Väterfeindlichkeit, die pauschale Kriminalisierung von Männern als Täter, erfordern eine entschiedene, selbstbewusste, aber auch selbstkritische Vernetzung von Männern für Männer.

Auf dem Weg zu unseren Zielen, krempeln wir MIT-Männer selbst kräftig die Ärmel hoch und haben auch schon einiges auf den Weg gebracht: die Vereinsgründung; die Eintragung ins ONLUS-Register; ein erstes Vernetzungstreffen von Männergruppen und Männerinitiativen in Südtirol; das 1. MIT-Landestreffen. Ende April haben wir uns im Rahmen einer Medienaktion der Öffentlichkeit vorgestellt und wir kommunizieren und informieren uns über unsere Homepage (www.maennerinitiative.it), über den MIT-Flyer und den Newsletter „MITteilung“.

Und das alles 100% ehrenamtlich und zum Nulltarif.

Wir wollen und werden in den nächsten Wochen, Monaten, Jahren, Jahrzehnten für Südtiroler Männer und Väter, für die Kinder, für (und nicht gegen) die Frauen, für die Südtiroler Gesellschaft Berge versetzen. Dabei brauchen wir Ihre/Deine MITarbeit, Ihre/Deine MITgliedschaft, Ihr/Dein MITGefühl und auch ein Teil Ihres/Deines Geldes. Unterstützen Sie MIT. Sie tun sich selbst was Gutes. Unterstütze MIT. Du tust Dir selbst etwas Gutes.

Unser Spendenkonto: Raiffeisen IBAN IT 71 T 08220 58330 000302205645

Es dankt der MIT-Vorstand

Manfred Brunner (Tel. 335 5812699), Urban Thanei (Tel. 340 5083975) und Klaus Pirhofer (Tel. 0473 211911)